

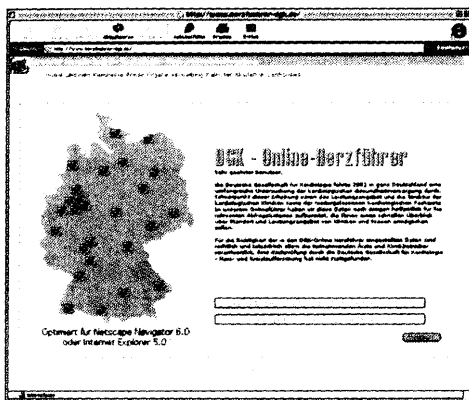
der Herzmarkt von der „Mangnagerkrankheit“ zu Krankheit sozial Schwächerer gewandelt hat. Mehr dazu auf Seite 8

alten unbeschmettelten (rechts) eine geradezu revolutionäre Reduktion der

tioneller Stent. Deswegen empfiehlt es sich durchaus, sie

man umso steht auf

Herzfürher steht im Netz



Angebot ist groß. Institutionen, die es bisher versäumt haben, können das nun kostenlos nachholen, betonten DGK-Geschäftsführer Professor Gunther Arnold. Die nächste Schlusszeit für die Überarbeitung des Online-Herzfürhers läuft.

Der DGK-Online Herzführer steht im Netz. Und eine neue Ausgabe ist bereits in Vorbereitung. Das Interesse an dem

Ein Blick dort hinein lohnt sich also: www.dgk.org und den Knopf Online-Herzfürher anklicken! CN

Wie Chirurgen insuffizienten Herzen helfen

Die immer bessere Behandlung der KHK hat deren Letalität gesenkt – der Preis für all dies sind immer mehr Patienten mit einer Herzinsuffizienz – auch im terminalen Stadium. Die Transplantation ist für diese Patienten die erfolgreichste Therapie – aber leider gibt es zu wenig Spenderherzen. So stellt sich die Frage: Was taugen denn all die anderen operativen Verfahren? Einen Überblick zu diesem Thema finden Sie ab Seite 26

Risiko Schnarchen



Patientin im Schlaflabor

Die Schlafmedizin ist eine in Deutschland noch junge Disziplin. Doch deren Erkenntnisse haben schon viel zum Verständnis beigetragen, welche Risikofaktoren zur koronaren Herzkrankheit führen. Das obstruktive Schlafapnoesyndrom – also exsistierende Schnarchen – gehört dazu und steht nach Ansicht von Experten in der Rangliste der Risikofaktoren noch vor dem Rauchen. Mehr dazu auf Seite 3 und

Statin und Pampelmuse

Diese Mahlzeit kann unangenehm werden!

Statine sind ziemlich sichere Medikamente, zur berüchtigten Rhabdomyolyse kommt es nur extrem selten. Erhöht wird die Gefahr allerdings durch das Drumherum der Therapie, das die Statinspiegel im Blut

drastisch erhöhen kann. Wer beispielsweise Simvastatin und Diltiazem einnimmt und dann noch eine ordentliche Portion Grapefruit-Saft trinkt, der erhöht seine Statinkonzentration im Blut leicht auf

das 12fache des üblichen Wertes. Warum das so ist, welche Arznei-Kombination ebenfalls gefährlich sind und ob welche Unterschiede es innerhalb der Gruppe der Statine gibt, lesen Sie auf Seite 16

50924 Köln

die Zentralbibliothek für Medizin

00636/029